CINEMA LUNA

CINEMA ITALIANO

2026

Mo-Di 16.-17.11. 19.30
TRE CIOTOLE
von Isabel Coixet
Italien-Spanien 2025, 97 Min, I/d, ab etwa 14

Marta und Antonio trennen sich nach sieben Jahren. Er ist ein aufstrebender Meisterkoch, sie Sportlehrerin an einem Gymnasium. Antonio stürzt sich in die Arbeit, merkt aber, dass er Marta trotz eines Techtelmechtels mit einer jungen Restauranthelferin nicht so schnell vergessen kann. Marta selber unterrichtet weiter, zieht sich aber ganz in sich selbst zurück. Vorsichtige Annäherungsversuche eines Kollegen weist sie ab. Ruhelos radelt sie kreuz und quer durch Rom und isst immer weniger. Doch dann erhält Marta eine Nachricht, die alles verändert.
Eine ungewöhnliche und ergreifende Liebes- und Trennungsgeschichte mit vielen überraschenden Wendungen, brillant gespielt von Alba Rohrwacher und Elio Germano. Der erste italienische Film der katalanischen Regisseurin Isabel Coixet («My Life Without Me», «The Secret Life of Words») ist nebenbei auch ein schönes Porträt von Rom abseits der Touristenpfade.

Mo-Di 30.11.-1.12. 19.30
GIOIA MIA
von Margherita Spampinato
Italien 2025, 90 Min, I/d, ab etwa 14

Der neunjährige Nico wird von seinen Eltern aus Norditalien für einen Monat nach Sizilien zu seiner Großtante Gela geschickt. Für Nico ist der Ortswechsel ein Schock: die Tante wirkt uralt und keineswegs freundlich, lebt allein in einer riesigen Wohnung ohne Wlan und Klimaanlage, ist überaus religiös und setzt ihm seltsame sizilianische Speisen vor. Das ganze Haus scheint aus der Zeit gefallen, und im obersten Stockwerk sollen Geister spuken. Aber irgendwie müssen Nico und Gela eine gemeinsame Sprache finden. Ein Sommer voller Ängste und Entdeckungen, aber auch voller Abenteuer, Erfolge und Verluste – ein Sommer, nach dem nichts mehr sein wird wie zuvor. Mit warmherziger Erzählweise und sicherer Balance von Witz und Drama wird «Gioia mia» zum berührenden Filmerlebnis. Margherita Spampinatos Erstlingsfilm gewann den italienischen Filmpreis David di Donatello als bestes Debut des Jahres, und die 82jährige Aurora Quattrocchi wurde beim Festival von Locarno als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

Seit 2011 präsentiert das Cinema Luna bereits zum 14. Mal in Zusammenarbeit mit der Società Dante Alighieri Turgovia die Reihe Cinema Italiano, wie immer in Zusammenarbeit mit Cinélibre und Made in Italy: Heuer sind es fünf aktuelle Filme, die sich alle um Beziehungen, vor allem in der Familie, drehen sowie Luchino Viscontis «Gruppo di famiglia in un interno» von 1974 mit Burt Lancaster, Silvana Mangano, Helmut Berger und Claudia Cardinale.
Am 21.12. lädt Dante Alighieri ab 19.00 Uhr zum Apero.

CINELIBRE MADE IN ITALY DA

Mo-Di 23.-24.11. 20.00
LA VITA DA GRANDI
von Greta Scarano
Italien 2025, 95 Min, I/d, ab etwa 14

Irene versucht sich in Rom ein neues Leben aufzubauen. Doch dann überredet ihre überforderte Mutter sie, in ihre Heimatstadt Rimini zurückzukehren und sich um Omar, ihren 40-jährigen autistischen Bruder, zu kümmern. Irene soll ihm zu mehr Selbständigkeit verhelfen. Sie stellt schnell fest, dass Omar sehr klare Vorstellungen von seiner Zukunft hat: Er möchte heiraten, drei Kinder haben und ein großer Rap-Star werden. Sowohl für Irene als auch für Omar wird ihr Zusammensein zu einem Crashkurs in Sachen Erwachsen-Werden.
Greta Scaranos gelungener Debutfilm ist eine kluge, überraschend humorvolle und emotionale Filmadaption der authentischen und als Buch veröffentlichten Lebensgeschichte der Geschwister Damiano und Margherita Tercon. Eine echte Entdeckung ist Yuri Tuci, selber autistisch, in der Rolle des Omar. Greta Scarano war vor ihrem Regiedebut erfolgreich als Schauspielerin tätig, zum Beispiel als Tochter in «Come ti muovi, sbagli».

CINEMA LUNA
Lindenstrasse 10
8501 Frauenfeld

info@cinemaluna.ch
052 720 36 00

Reservation
www.cinemaluna.ch

CINEMA LUNA

CINEMA ITALIANO

2026

Mo-Di 7.-8.12. 20.00
IL BENE COMUNE
von Rocco Papaleo
Italien 2025, 103 Min, I/d, ab etwa 14

In den Bergen des südlichen Apennins steht der älteste Baum Europas, eine über 1200 Jahre alte Loricato-Kiefer. Eine ungewöhnliche Wandergruppe macht sich auf den Weg zu diesem einzigartigen Naturdenkmal: Da ist der etwas mürrische Touristenführer und Ex-Soldat Biagio, sein junger unbedarfter Neffe Luciano und die exzentrische Schauspielerin Raffaela, die einen Theater-Workshop in einem Frauengefängnis leitet. Im Schlepptau hat Raffaela vier Teilnehmerinnen ihres Kurses, die nur noch eine kurze Reststrafe abzusitzen haben. Für diese vier Frauen soll die anstrengende Wanderung eine Art Motivationstrip für die Freiheit werden. Doch alle Beteiligten kämpfen vor allem mit ihren persönlichen Problemen. Regisseur Rocco Papaleo schickt sein bunt gemischtes Figuren-Ensemble auf eine ebenso unterhaltsame wie abenteuerliche Reise zu der berühmten Kiefer als Symbol von Resilienz und Widerstandskraft – und damit auch zu sich selbst. Gedreht wurde in der atemberaubenden Berglandschaft des Naturparks Pollino zwischen Kalabrien und der Basilicata.

Mo-Di 14.-15.12. 19.30
GRUPPO DI FAMIGLIA IN UN INTERNO
von Luchino Visconti
Italien 1974, 122 Min, I/d, ab etwa 14

Zum 50. Todestag von Luchino Visconti präsentiert Cinema Italiano vom grossen italienischen Regisseur (1906-1976) den zweitletzten Film, der in Deutschland unter dem Titel «Gewalt und Leidenschaft» bekannt wurde. Ein reicher, verwitweter Professor sammelt in seinem Haus in Rom Gruppenbilder von Familien, doch echte Menschen hat er schon lange nicht mehr um sich. Als sich im Obergeschoss seines großzügigen Palazzos die leichtlebige Marchesa Brumonti mit ihrem Anhang einnistet, wird seine Ruhe empfindlich gestört. Gegen seinen Willen wird er in Affären und Auseinandersetzungen verwickelt. Vor allem aber fasziniert ihn Konrad, der junge Liebhaber der Marchesa.

Mo-Di 21.-22.12. 20.00
Am 21.12. mit Apero ab 19.00
COMO DI MUOVI, SBAGLI – LA MIA FAMIGLIA ITALIANA
von Gianni Di Gregorio
Italien 2025, 97 Min, I/d, ab etwa 14

Der 75jährige Gianni genießt seinen komfortablen Ruhestand. Doch das Dolce vita des ehemaligen Lehrers wird abrupt gestört, als seine Tochter Sofia vor der Tür steht, im Gepäck eine handfeste Ehekrise und zwei lebhafte Enkelkinder. Die drei ziehen bei ihm ein und stellen Giannis Leben völlig auf den Kopf. Zudem meldet seine langjährige Freundin Giovanna ihre Ansprüche an. Wird es Gianni gelingen, in all dem Trubel den Überblick zu behalten? - Eine neue charmante und leichtfüßige Komödie von und mit Gianni Di Gregorio, dem ungewöhnlichsten Multitalent des italienischen Kinos, der erst im Alter von 60 Jahren mit seinem vielumjubelten Regiedebut „Das Gastmahl im August“ (2008) durchstartete, stets als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller in einer Person.

CINEMA LUNA
Lindenstrasse 10
8501 Frauenfeld

info@cinemaluna.ch
052 720 36 00

Reservation
www.cinemaluna.ch